

London, BL, Add. 11848

Bezeichnung	London, BL, Add. 11848
Alte Signaturen/Katalognummern	Rand 78; Köhler 19; Bischoff 2361
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Evangeliar
Sprache	Latein
Thema / Text- bzw. Buchgattung	Bibel Evangeliar
Allgemeine Informationen	Es handelt sich hierbei um ein prachtvolles turonisches Evangeliar. CLARK und VAN DER WEERD haben im Jahr 2004 an den Miniaturen diesem Evangeliar Tintenganalysen vorgenommen, die die Deutung nahelegen, dass zu dieser Zeit noch kein Lapis Lazuli in Westeuropa verwendet wurde, da dieses Prachtevangeliar sicher mit den wertvollsten möglichen Fabrtinkturen ausgestattet worden wäre.
ÄUßERES	
Entstehungsort	St-Martin, Tours ● (RAND; KÖHLER; BISCHOFF)
Entstehungszeit	ca. 820-830 ● (BISCHOFF) probably under Fridugisus ● (BL.UK)
Kommentar zu Entstehungsort und -zeit	Die Entstehung kann aufgrund der Ähnlichkeiten zu anderen sicher aus St-Martin stammenden Bibeln als gesichert angesehen werden.
Überlieferungsform	Codex
Beschreibstoff	Pergament
Blattzahl	219
Format	30,0 cm x 23,5 cm
Schriftraum	20,0 cm x 18,5 cm
Spalten	1
Zeilen	23 (22, 24)
Schriftbeschreibung	Turonische Minuskel und Vorstücke in Halbunziale. Die Evangelien beginnen mit mehreren Zeilen in Unziale (BISCHOFF)., Die Prologe zu den Evangelien auch in Unziale (WINANDY).
Angaben zu Schreibern	Bis zu 4, vielleicht auch nur 1 Hand (RAND) Mehrere Hände (BISCHOFF)
Layout	Rote und Schwarze titel
Einband	Prachtvolle Schatzbindung aus der ersten Hälfte des 9. Jahrhunderts. Silberbeschlag über einem Holzdeckel mit Christus in der Majesta und dem Agnus Dei. Umgeben sind sie von den Symbolen der 4 Evangelisten in Email (Engel (Johannes) und Ochse (Lukas), die beiden anderen fehlen) aus

Limoges, vermutlich aus dem 14. Jahrhundert. Im 14. und 19. Jahrhundert wurden Erneuerungen am Deckel vorgenommen: so wurden die Steine ersetzt.

Pigmentanalyse	<p>Schwarz</p> <ul style="list-style-type: none">• Rußtusche<ul style="list-style-type: none">◦ Kanontafeln (fol. 11v) <p>Rot</p> <ul style="list-style-type: none">• Zinnober<ul style="list-style-type: none">◦ Initiale (fol. 1v, fol. 75r, fol. 109v)◦ Kanontafeln (fol. 11v)◦ Miniatur (fol. 17v, fol. 74v, fol. 166v)• Mennige<ul style="list-style-type: none">◦ Initiale (fol. 75r)◦ Kanontafeln (fol. 12r)◦ Miniatur (fol. 17v, fol. 74v, fol. 109v)• Mischung aus Mennige und Zinnober<ul style="list-style-type: none">◦ Miniatur (fol. 74v, fol. 109v) <p>Weiß</p> <ul style="list-style-type: none">• Bleiweiß<ul style="list-style-type: none">◦ Kanontafeln (fol. 10v, fol. 12r)◦ Miniatur (fol. 166v)◦ Initiale (fol. 75r, fol. 110v) <p>Gelb</p> <ul style="list-style-type: none">• Auripigment<ul style="list-style-type: none">◦ Miniatur () <p>Blau</p> <ul style="list-style-type: none">• Indigo<ul style="list-style-type: none">◦ Kanontafeln (fol. 10v, fol. 11v)◦ Miniatur (fol. 17v, fol. 74v, fol. 109v, fol. 166v)◦ Initiale (fol. 75r, fol. 110v)
Illuminationen	<p>Initialen</p> <p>- fol. 1v, 13r, 18v, 110v, 167v - Große verzierte Initialen in Farben oder Farben und Gold</p> <p>- fol. 4v, 5v, 8v, 71r, 106v, 167v - Große Initialen in Rot</p> <p>Kanontafeln</p> <p>fol. 10r-12r - Kanontafeln</p> <p>Ganzseite Miniaturen</p> <p>- fol. 17v - Darstellung des Matthäus</p> <p>- fol. 74v - Darstellung des Markus</p> <p>- fol. 109v - Darstellung des Lukas</p> <p>- fol. 166v - Darstellung des Johannes</p>
Ergänzungen und Benutzungsspuren	<p>- Einzelne, vermutlich zeitgleiche Korrekturen</p> <p>- Zahlreiche Ergänzungen (Lesezeichen / Satzbeginne) zur liturgischen Nutzung</p> <p>- fol. 20v Vor Matthäus cap. 2 eingefügt: <i>in illo tempore</i>, durchgestrichen und ersetzt mit: <i>Cum natus esset Iesus</i>.</p>
Exlibris	fol. 1r <i>Bibliotheca Suchtelen</i>
Geschichte der Handschrift	Die Handschrift gehört Graf Jan Peter van Suchtelen (1751-1836), dem russischen Botschafter in Schweden (BL.UK). Danach war sie im Besitz von Percy Clinton Sydney Smythe, dem englischen Botschafter in Schweden und Russland (BL.UK). Von dort gelangte sie durch Verkauf der Sammlung in Sotheby's an Samuel Butler (BL.UK). Schließlich kaufte die BL die Handschrift dessen Sohn, Thomas Butler, im Jahr 1841 ab (BL.UK).
Bibliographie	RAND 1929 , S. 136-137; KÖHLER 1930 , S. 377-378; CLARK/VAN DER WEERD 2004 , passim; BISCHOFF 2004 , S. 94.
Online Beschreibung	http://www.bl.uk/manuscripts/FullDisplay.aspx?ref=Add_MS_11848

Digitalisat

http://www.bl.uk/manuscripts/Viewer.aspx?ref=add_ms_11848_fs001r

INNERES

**Autor bzw. Sachtitel oder
Inhaltsbeschreibung**

Evangeliar

- 1v-4r - Hieronymus, Erster Brief an Damasus
- 4v-5r - Hieronymus, Zweiter Brief an Damasus
- 5v-8r - Hieronymus, Prolog zum Evangelium
- 8v-9v - Eusebius, Brief an Carpianus
- 10r-12r - Kanontafeln
- 12v-70v - Evangelium nach Matthäus
- 71v-106v - Evangelium nach Markus
- 106v-163v - Evangelium nach Lukas
- 164r-206r - Evangelium nach Johannes
- 207r-218r - Capitulare evangeliorum

https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/london_bl_add_11848_desc.xml